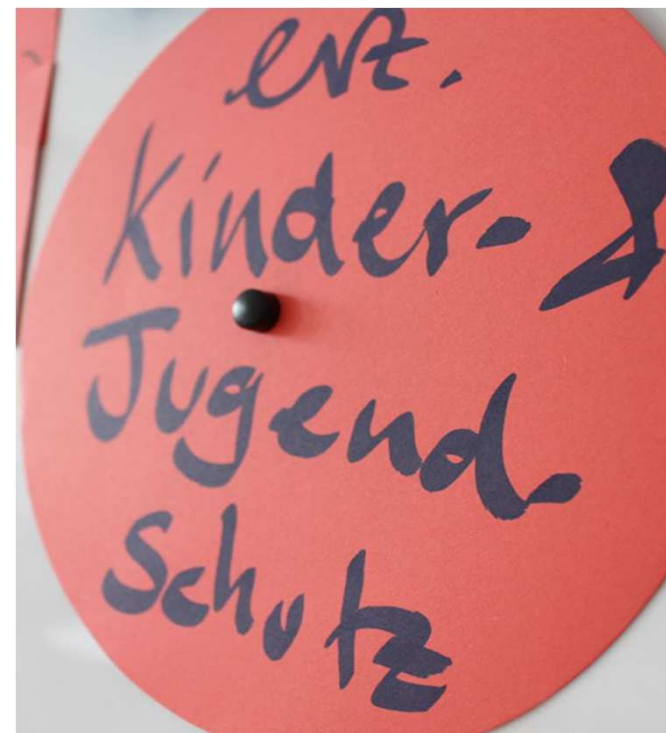


Ergebnisse der AJS-Umfrage bei den Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Jugendämter in NRW

Susanne Philipp

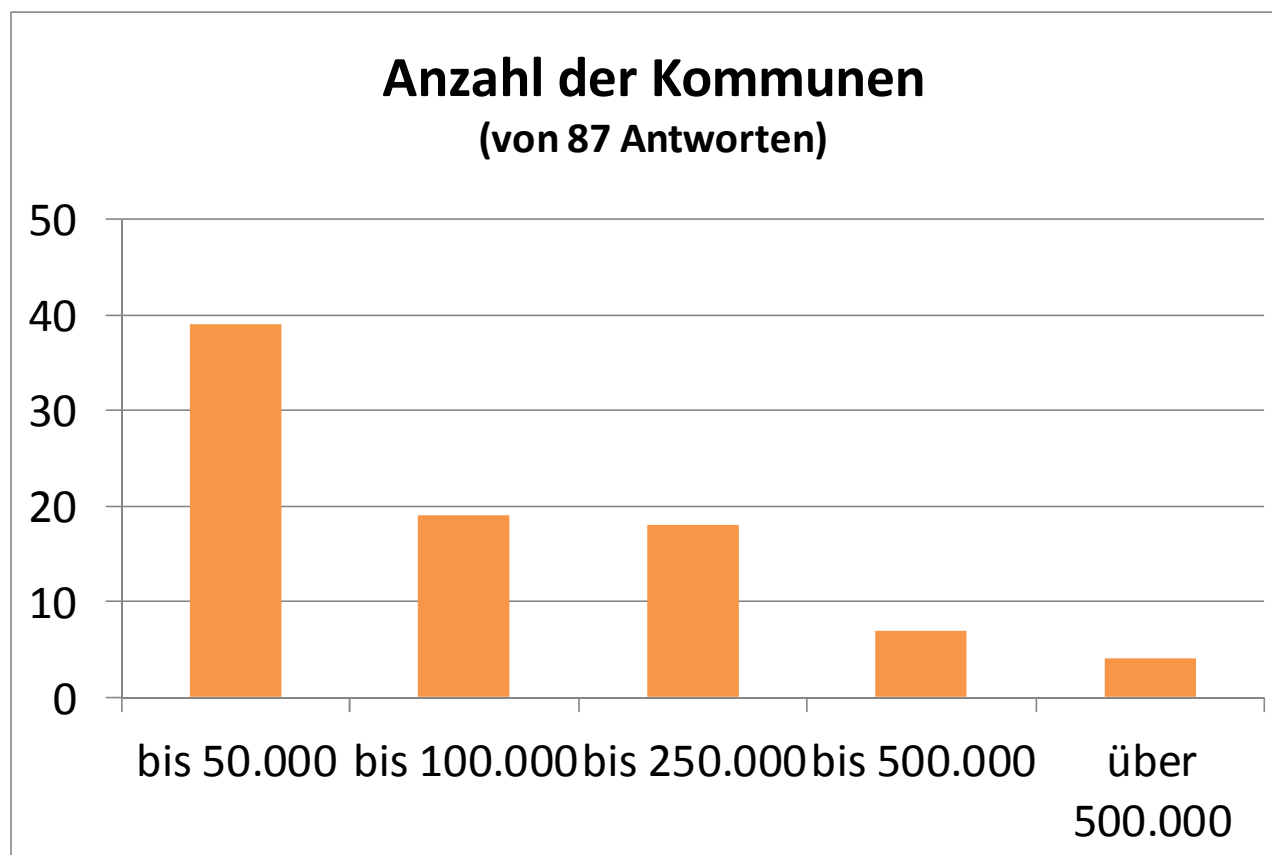
**Arbeitsgemeinschaft Kinder- und
Jugendschutz Landesstelle NRW e.V.**



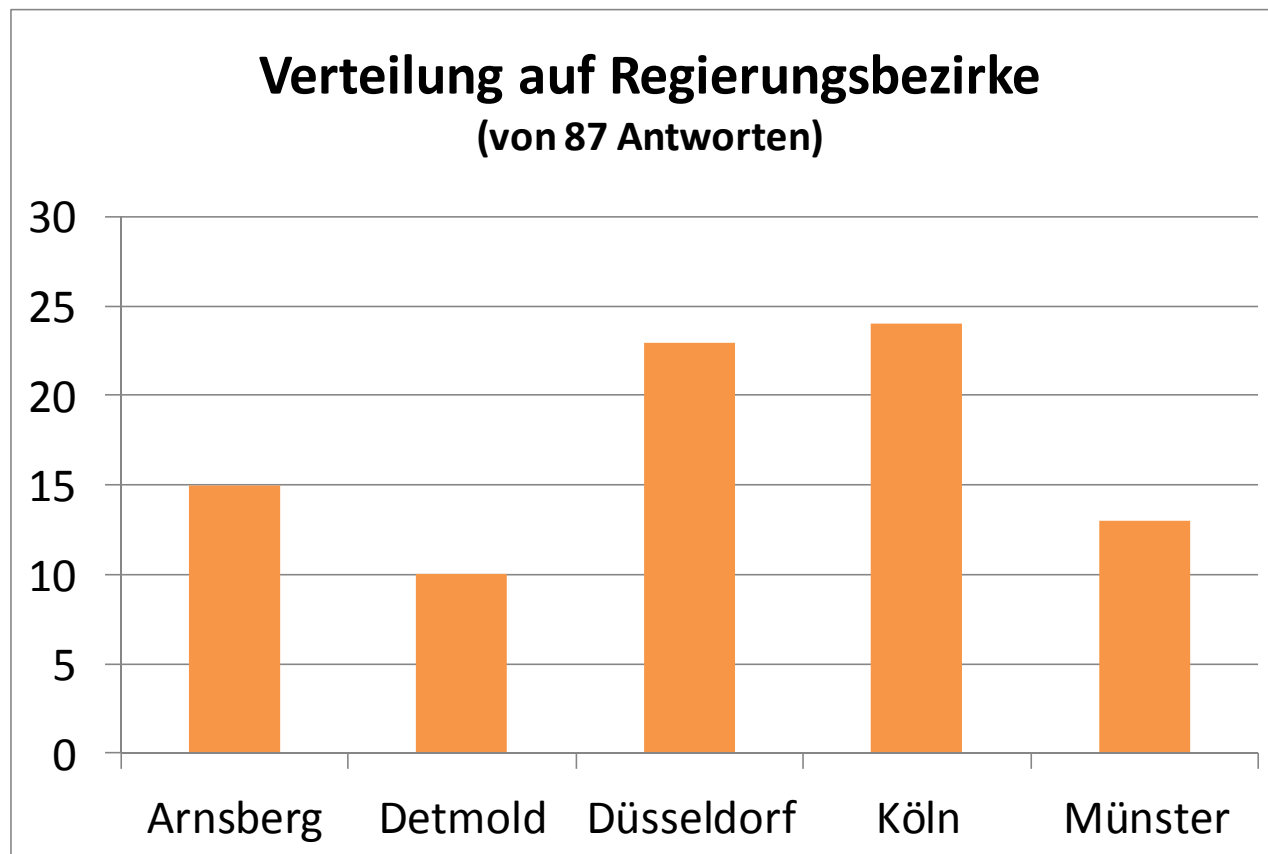
Umfrage

- **Ziel: genauere Kenntnisse über die Umsetzung des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes vor Ort erhalten**
- **Fragebogen mit 18 teils offenen, teils geschlossenen Fragen zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz**
- **Rücklauf: 87 Antworten von insgesamt 187 Jugendämtern in NRW**

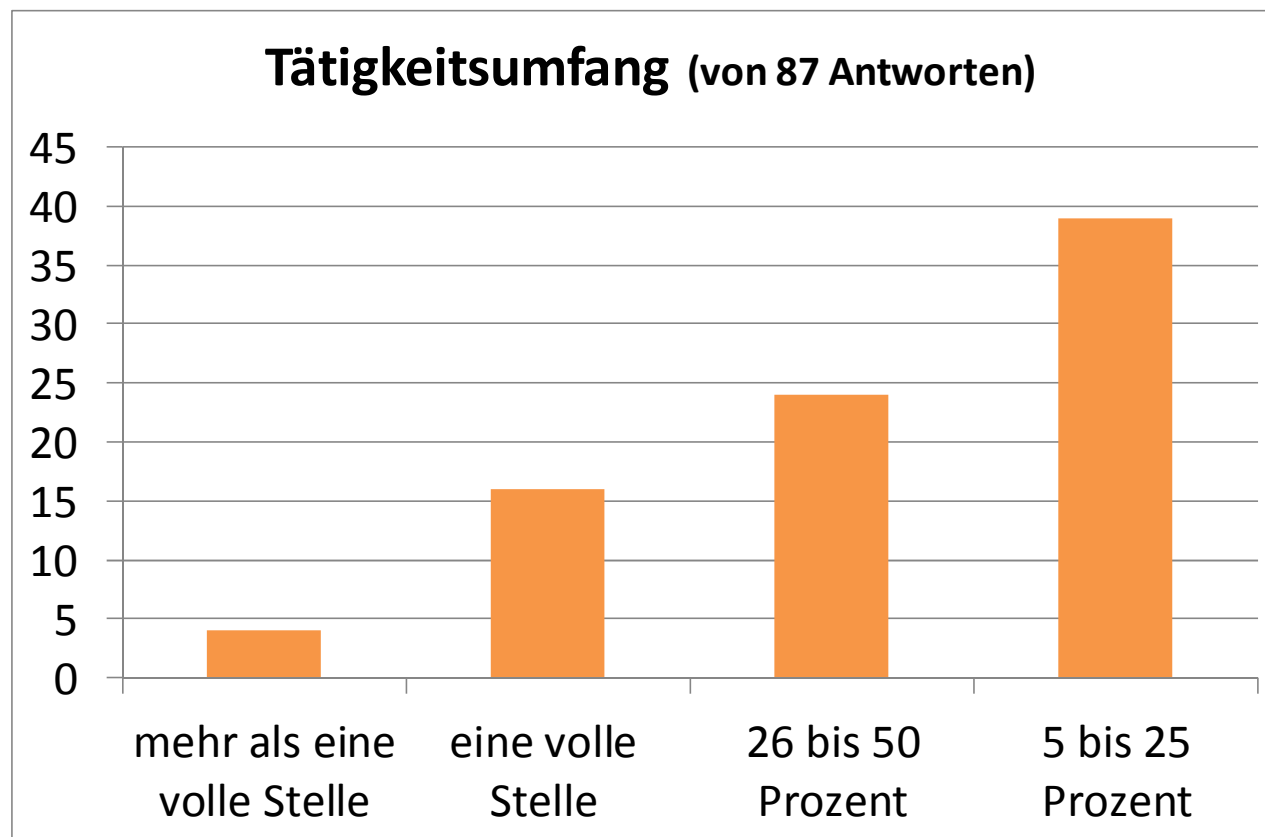
Wer hat geantwortet?



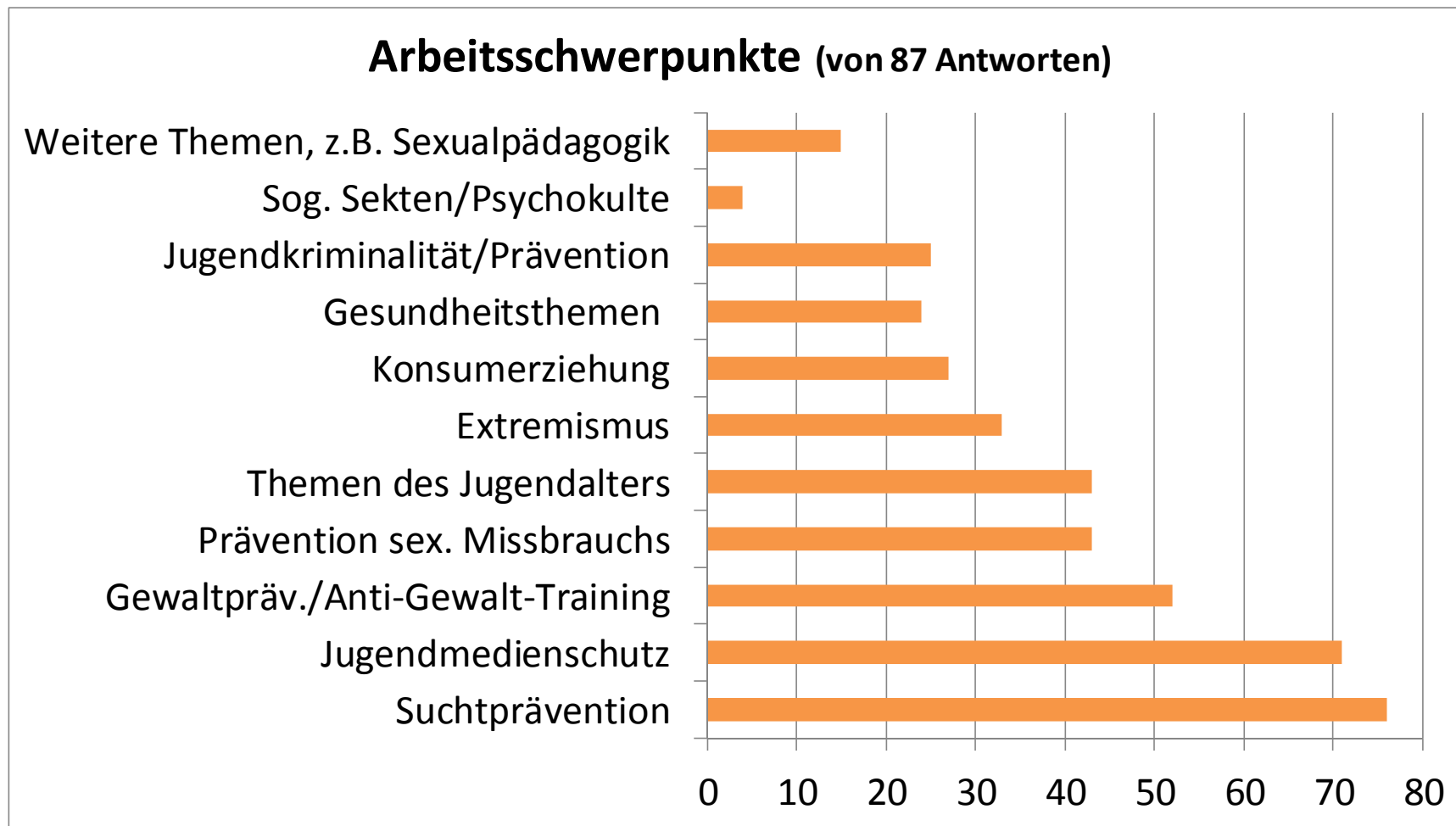
Wer hat geantwortet?



Zwischen 5 und 270 Prozent

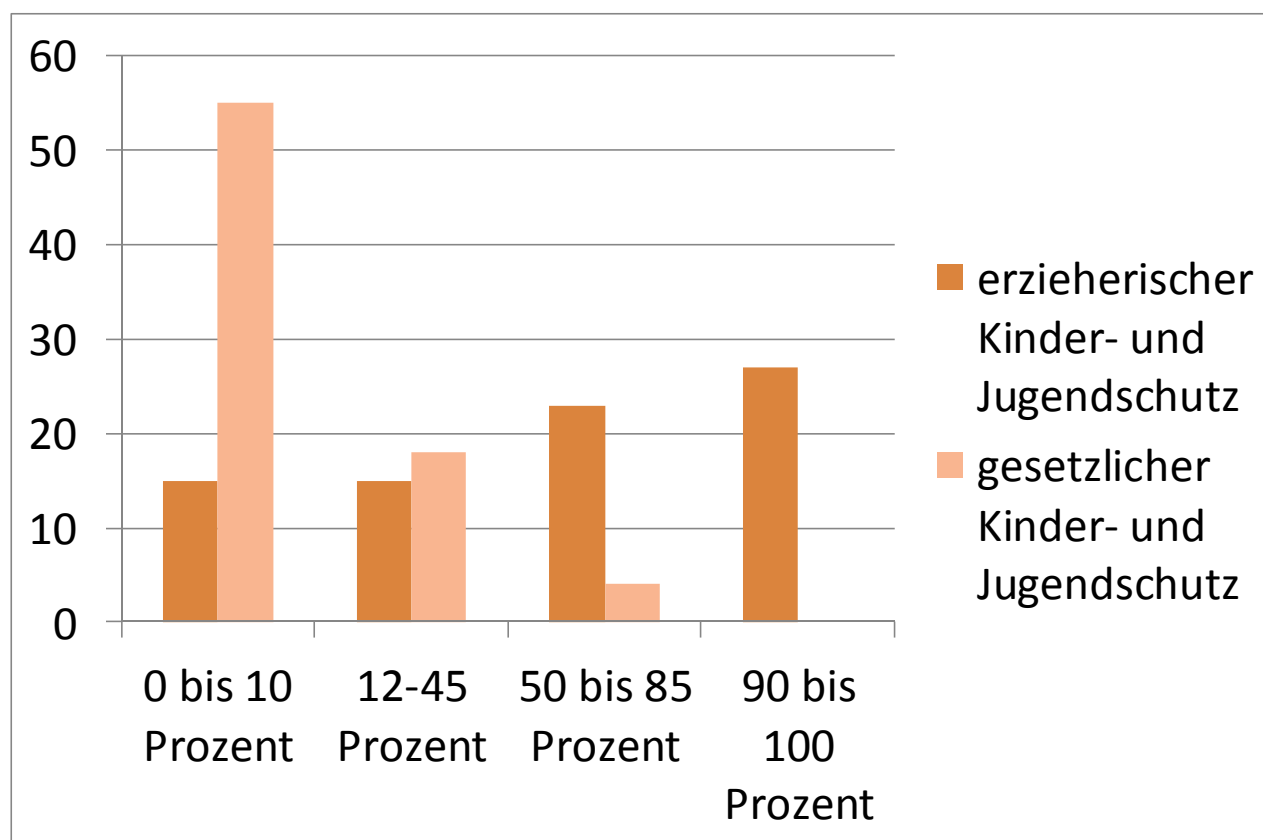


Worum geht's?



Erzieherisch versus gesetzlich

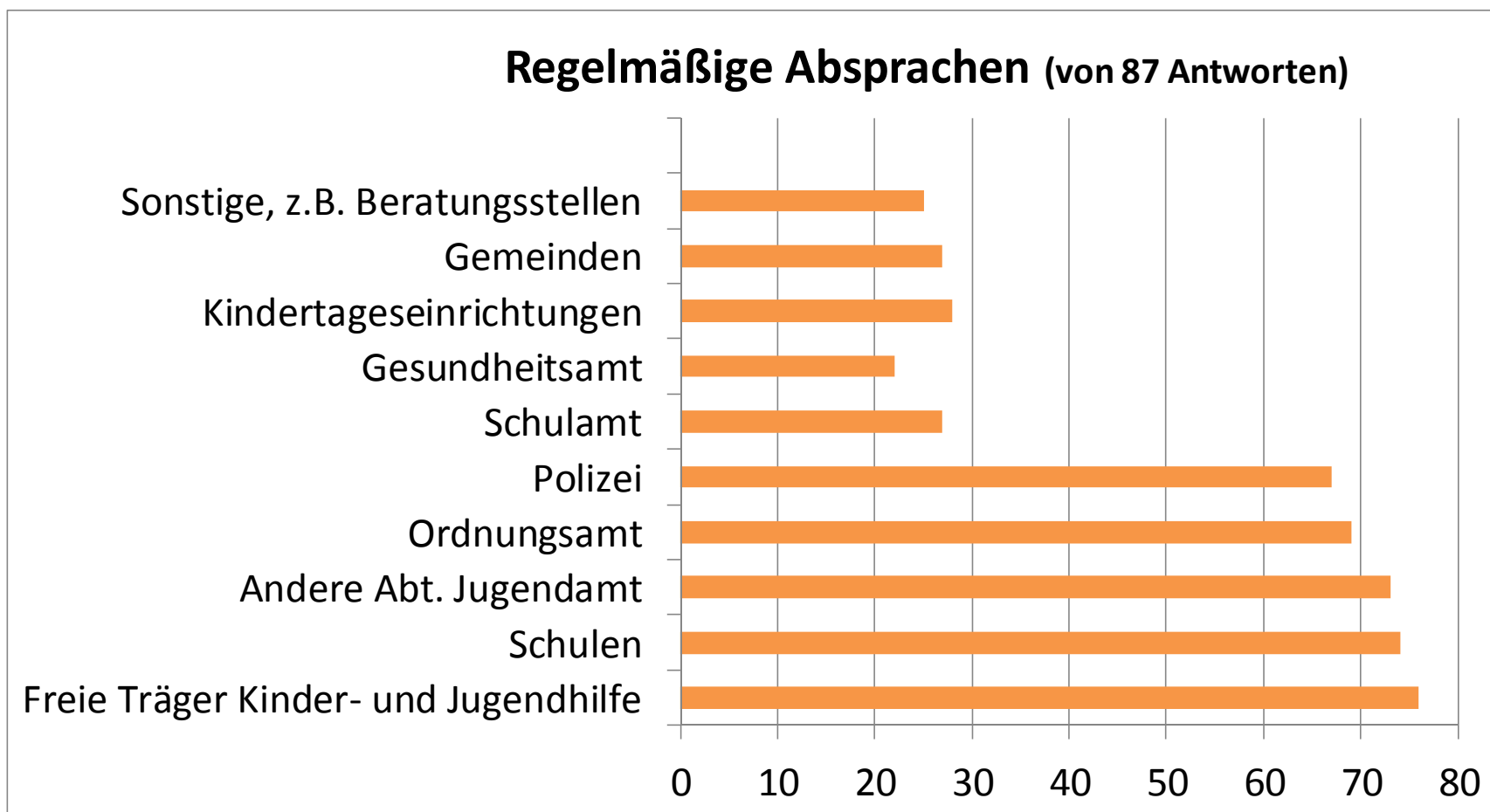
Tätigkeitsanteil (von 87 Antworten)



Um wen geht's? – Zielgruppen

- **Kinder und Jugendliche (86 Antworten von 87)**
- **Eltern (86)**
- **Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Offenen Jugendarbeit (83)**
- **Lehrkräfte (66)**
- **Sonstige Fachkräfte der Jugendhilfe (außerhalb des Jugendschutzes), z.B. Erzieherinnen (60)**
- **Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes (34)**
- **Gewerbetreibende (30)**
- **Polizeibedienstete (24)**

Mit wem? – Zusammenarbeit



Wie läuft's schief?

- **Kein fachlicher Austausch**
- **Fehlende Transparenz**
- **Unzureichende Infos über Angebote/Maßnahmen**
- **Doppelstrukturen**
- **Unterschiedliche Ansätze**

Wie läuft's schief?

- **Unklare Zuständigkeiten**
- **Rollenkonflikte zwischen Jugendamt, Polizei und Ordnungsamt**
- **Abgrenzung/keine Abgrenzung**
- **Kein gemeinsames Netzwerk**
- **Ansprechpartner nicht bekannt / Stellenvakanzen**

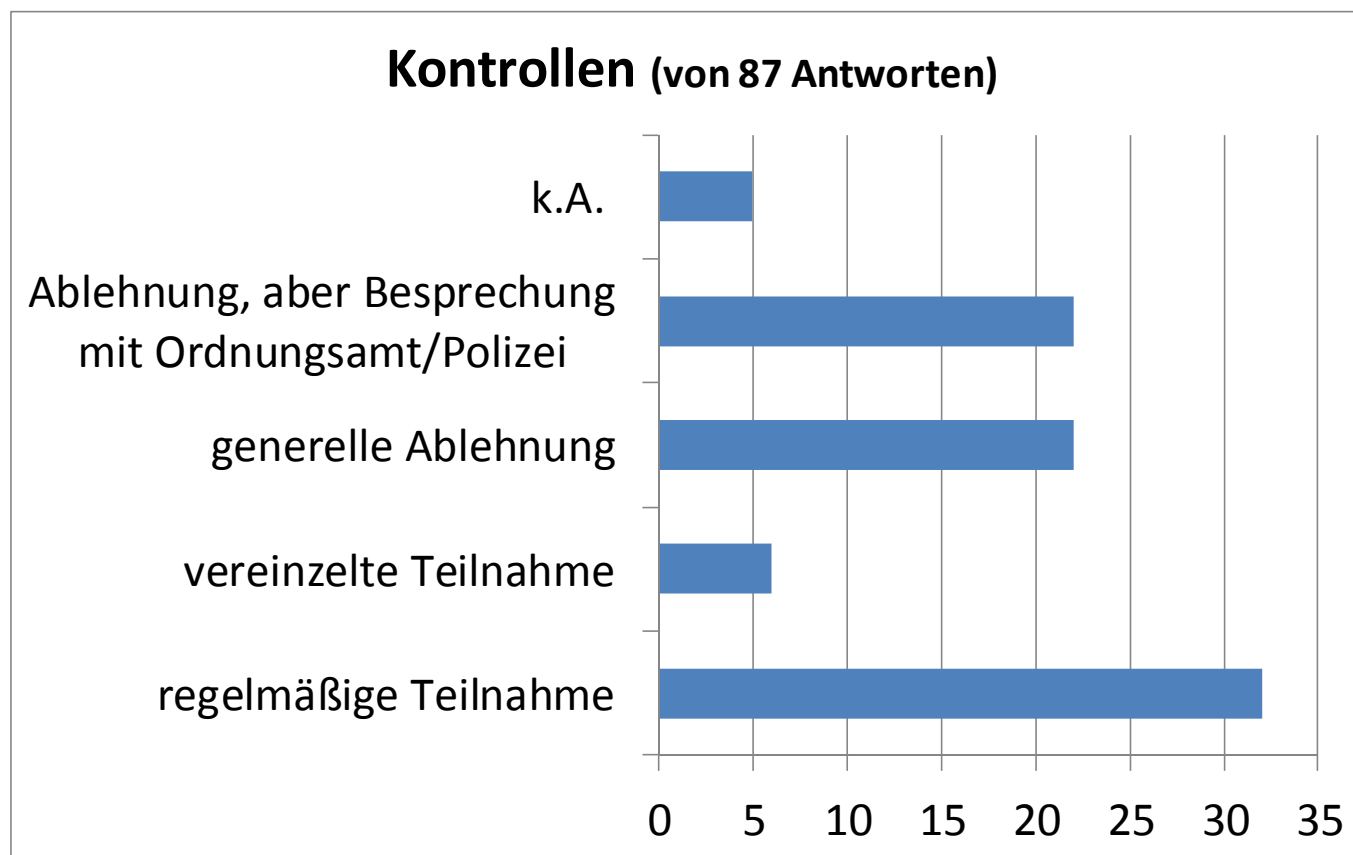
Ordnung(srechtlich) muss sein?!

- Informieren Eltern und Kinder/Jugendliche über die gesetzlichen Bestimmungen (78 von 87 Ant.)
- Geben Auskunft bei Anfragen der Gewerbetreibenden/Veranstalter zur Gesetzesanwendung (53)
- Informieren die Gewerbetreibenden/Veranstalter über die gesetzlichen Bestimmungen (44)
- Wir sind nicht zuständig (11)

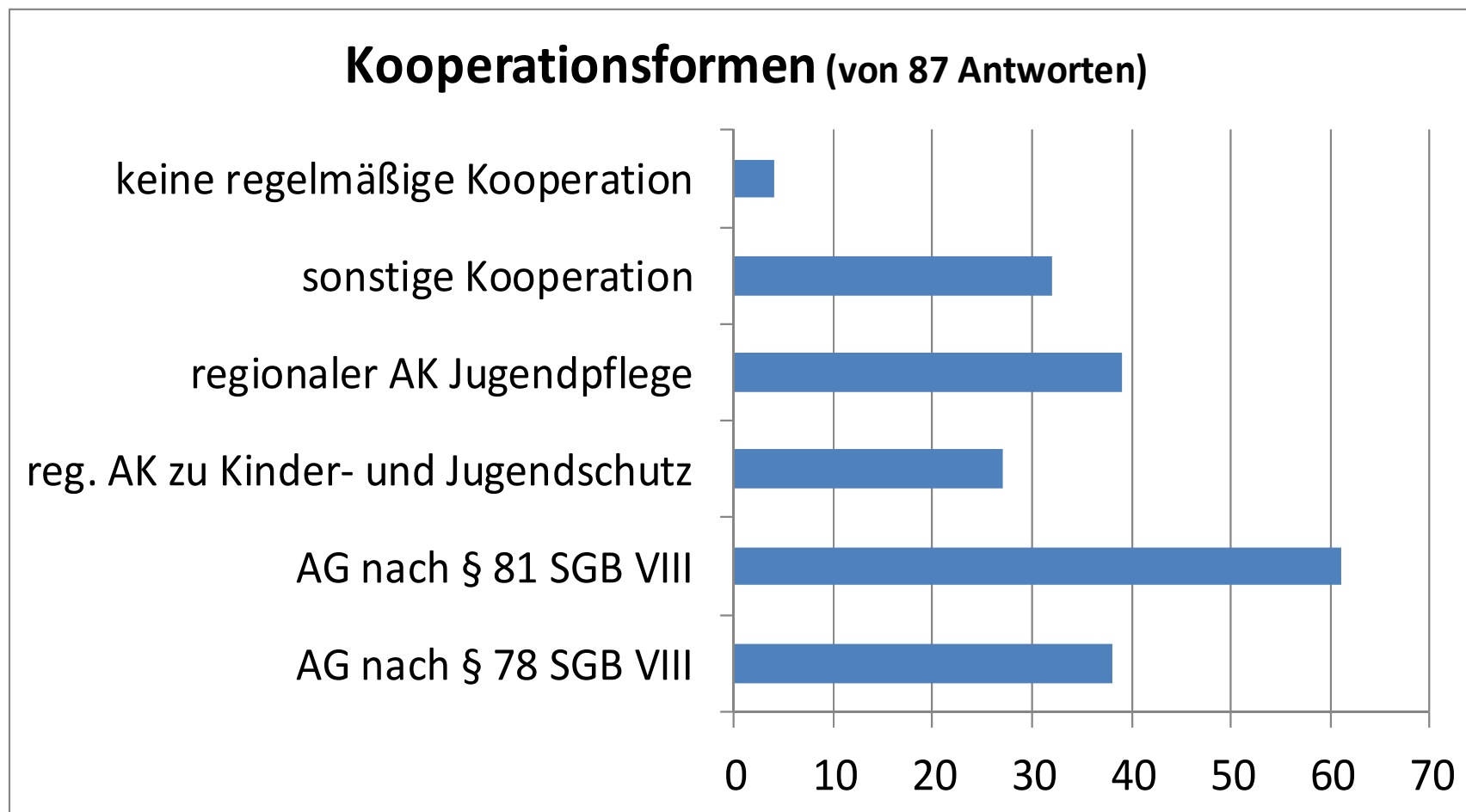
§§§

Vertrauen ist gut...

Kontrolle ist besser?!



Partner sind wichtig



Wir brauchen einen Plan!

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan:

- bei gut 35 Prozent explizit geplant und für den Zeitraum 2015-2020 bereits beschlossen (32 Antworten von 87)
- bei 25 Prozent explizit geplant, wird in absehbarer Zeit beschlossen (21)
- bei 15 Prozent zwar enthalten, in erster Linie werden aber bestehende Ansätze ohne konkrete Bedarfsüberprüfung fortgeschrieben (14)

Wir brauchen einen Plan!

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan:

- bei 15 Prozent nicht explizit geplant, wird aber als Querschnittsthema bei der Aufstellung der Förderpläne in Hinblick auf aktuelle Bedarfe mit berücksichtigt (14)
- knapp 10 Prozent: wegen Stellenvakanz keine Planung/nicht bekannt/k.A. (6)

Vielen Dank!



Susanne Philipp, AJS NRW

Tel. 0221 92 13 92 14
philipp@mail.ajs.nrw.de

(c) Susanne Philipp / Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW